

Inhalt

	<u>Seite</u>
Vorwort	3
Inhalt	5
Einleitung der Herausgeber	11
Diagnostische Urteilsbildung in der Psychologie - Entwicklungen und Trends - (Reinhold S. Jäger u. Axel Mattenklott)	
Zusammenfassung/Summary	17
1 Einleitung	18
2 Aufgaben und Inhalt des Faches Psychologische Diagnostik	20
3 Diagnostische Urteilsbildung	23
4 Forschungen zur Diagnostischen Urteilsbildung	27
4.1 Beurteilungsfehlerforschung	27
4.2 Zur Kontroverse um die Diagnostische Urteilsbildung	28
4.3 Güte des Urteils: Art der Datenerhebung und Datenauswertung	31
4.4 Modelle der Diagnostischen Urteilsbildung	35
4.4.1 Der deskriptive Ansatz	36
4.4.1.1 Statische Modelle	37
4.4.1.1.1 Kompensatorische Modelle	38
4.4.1.1.2 Nichtkompensatorische Modelle (Wahlmodelle)	42
4.4.1.2 Prozeßmodelle	44
4.4.1.3 Heuristiken	47
4.4.2 Der normative Ansatz	47
4.4.2.1 Klassifikation und Selektion	48
4.4.2.2 Ein Idealmodell der Diagnostik	49
5 Ausblick auf die Aufgaben der Forschung zur Diagnostischen Urteilsbildung	50
6 Literatur	54
Grundlagenbetrachtungen und Forschungsansätze zur diagnostischen Urteilsbildung (Rolf-Dieter Schröder)	
Zusammenfassung/Summary	63
1 Einleitung: Diagnostik, Diagnostizieren, Entscheiden	64
1.1 Diagnostik als wissenschaftliche Disziplin	65
1.2 Diagnostik als Diagnostizieren	66
1.3 Diagnostik und Entscheidung	69
1.3.1 Individuelle vs. institutionelle Entscheidungen	69
1.3.2 Entscheidungshilfe für den Entscheidungshelfer	70
2 Vorüberlegungen zur diagnostischen Urteils- bildung	70
2.1 Diagnostische Urteilsbildung und Urteilsforschung	70

	<u>Seite</u>	
2.1.1	Ein Forschungsparadigma: Das Linsenmodell von E. BRUNSWIK	71
2.1.2	Urteilszentrierte vs. umweltzentrierte Betrachtung	73
2.2	Urteilsbildung als Prozeß und als Schluß	74
2.3	Empirische vs. normative Betrachtung der Urteilsbildung	74
2.4	Diagnostische Urteile vs. Alltagsurteile	75
2.5	Vorläufige Schlußfolgerungen	77
3	Empirische Ansätze zur (diagnostischen) Urteilsbildung	78
3.1	Der Process-tracing Ansatz	80
3.2	Der Regressionsansatz: Linearität, Kurvilinearität, Konfiguralität	81
3.3	Das Modell der klinischen Inferenz von SARBIN, TAFT/BAILEY	83
3.3.1	Arten des Schließens	84
3.3.2	Stufen im Prozeß des klinischen Schließens'	85
3.3.3	Bewertung dieses Ansatzes	86
4	Normative Ansätze zur diagnostischen Urteilsbildung	87
4.1	Die Theorie der Erklärung	87
4.1.1	Diagnostische und prognostische Schlüsse	87
4.1.2	Komponenten und Adäquatheitsbedingungen der wissenschaftlichen Erklärung	89
4.1.3	Statistische Begründung	91
4.2	Das Bayes-Theorem	92
5	Konsequenzen für die Praxis der diagnostischen Urteilsbildung	93
5.1	Urteilsbildung in Abhängigkeit vom Wissensstand des Beurteilers	93
5.1.1	Computer-unterstützte Urteilsbildung	94
5.1.2	Auswege bei fehlendem Wissen	96
5.2	Schwierigkeiten beim Bemühen, das Urteilsverhalten zu verbessern	97
5.2.1	Vermittlung von Kenntnissen und Vermittlung von Fertigkeiten	97
5.2.2	Art der Rückmeldung beim Training	98
5.3	Ansätze für die Verbesserung des Urteilsverhaltens: Beispiele und Hinweise	99
5.3.1	Ein Training in Personalbeurteilung	99
5.3.2	Betrachten von Alternativen	100
5.3.3	Kenntnis von Wahrscheinlichkeiten	101
5.3.4	Vertrauen des Beurteilers in sein Urteil	102
5.3.5	Beachtung der Grundrate	102
5.3.6	Aufgabenzerlegung mit Hilfe des Bayes-Theorems	103
6	Literatur	104

Einige Überlegungen zu Grundlagen der Datenerhebung - Implikationen für die diagnostische Urteilsbildung

(Reinhold S. Jäger u. Gunilla A. Sundström)

Zusammenfassung/Summary		109
1	Problemstellung	110
2	Aussagen der Psychologischen Diagnostik	112
3	Aussagen im Rahmen des BIV	116
4	Empirischer Untersuchungsansatz	119
4.1	Methode	120
4.1.1	Gewinnung der Faktorenwerte	122
4.2	Exkurs über mögliche Ergebnisse bei der Faktorisierung von Skalen	125
5	Vorgehen und Stichprobenbeschreibung	130
5.1	Ergebnisse	133
5.1.1	Faktorisierung der Skala N	133
5.1.2	Faktorisierung der Skala SOZLAG	134
5.2	Zwischenfazit	135
5.3	Trennung zwischen Verhaltensgestörten und Nicht- Verhaltensgestörten auf der Basis der Dimension Neurotizismus	136
6	Konsequenzen	141
7	Literatur	145

Der BAYES-Ansatz in der diagnostischen Urteilsbildung

(Ralf E. Schaefer)

Zusammenfassung/Summary		149
1	Einführung: Diagnostische Urteilsbildung	150
2	Bayes'sche Klassifikation: Grundlagen	153
3	Fall 1: Das Grundmodell der Bayes'schen Klassifikation	158
3.1	Diskussion der Annahmen	161
3.1.1	Annahmen bezüglich der Hypothesen	161
3.1.2	Stationarität	162
3.1.3	Bedingte Unabhängigkeit	162
3.1.4	Das Problem unreliabler Daten	164
4	Fall 2: Erweiterung des Grundmodells durch Einbeziehung einer expliziten Entscheidungsregel für die Klassifikation	165
5	Fall 3: Erweiterung des Grundmodells durch Berücksichtigung bedingter Abhängigkeiten	168
6	Fall 4: Erweiterung des Grundmodells durch Berücksichtigung unvollständiger Reliabilität der Daten	174
7	Hinweise zur Implementation des Verfahrens in der Praxis	175
8	Schlußbemerkungen	176
9	Literatur	177

Zur Diagnostik psychoanalytischer Angstthemen anhand von Schlüsselwörtern

(Hans-Joachim Grünzig)

Zusammenfassung/Summary	181
0 Vorbemerkungen	182
1 Einleitung	183
2 Empirische Untersuchungen	190
3 Diskussion	197
4 Literatur	198

Diagnostische Urteilsbildung: Grundlagen und angewandte klinische Forschung, Training und Praxis unter Anwendung programmierbarer Taschenrechner

(John F. Booth)

Zusammenfassung/Summary	-	203
0 Zwei diagnostische Situationen		204
1 Einleitung		205
1.1 Ausgewählte Beispiele der erweiterten Anwendung von Computer-Technologie		210
1.1.1 Computersimulation		211
1.1.2 Computerunterstütztes Testen und adaptives Testen		212
1.1.3 Automatisierte MMPI-psychodiagnostische-Auswertung und Interpretation		215
1.2 Erweiterter Zugang zur Computer-Technologie: Der Mikrocomputer		216
1.3 Die 5. Generation der Computer: Der programmierbare Taschenrechner		218
2 Ein kurzer Überblick ausgewählter HPT-Charakteristika		223
2.1 Hierarchien von HPTs		224
2.2 HPT-Programmierfähigkeit		224
2.3 HPT-Nachteile: Software-Strategien zu ihrer Lösung		228
2.3.1 Speicherkapazität		228
2.3.2 Betriebsgeschwindigkeit		230
3 Ein Überblick über HPT-Anwendungen: Beispiele aus der Diagnostik		234
3.1 Medizinische Diagnostik: Forschung, Training und klinische Praxis		235
3.1.1 Process-Tracing-Ansatz in der neurologischen Diagnostik		236
3.1.2.1 Diagnostische Simulationsspiele		241
3.1.2.2 Kritische Item-Analyse		253
3.2 Schulpsychologie: Diagnose von Lernproblemen aufgrund von CUT-Verfahren mit HPT		257
3.3 Psychometrie: Forschung und Praxis		259
3.3.1 Adaptives Testen		259

3.3.2	Automatisierte psychometrische Datenintegration und Interpretation unter Verwendung des HP41CV und HP41CV-kontrollierten HP-IL Computersystems	261
3.3.3	Diagnostisches Prescreening	264
4	Abschließende Bemerkungen	267
5	Literatur	269

Die Beschreibung der diagnostischen Urteilsbildung aus Protokollen des Lauten Denkens von Psychologen in Beratungsstellen

(Axel Mattenklott u. Anneliese Gross)

Zusammenfassung/Summary		277
1	Einleitung	278
2	Die Auswahl der Psychologen	280
3	Der Verlauf der 1. Untersuchung	281
4	Die Ergebnisse der 1. Untersuchung	283
4.1	Die Beschreibungen der Vorgehensweisen der Psychologen	283
4.2	Die Merkmale des Urteilsprozesses	286
4.2.1	Der formale Ablauf	286
4.2.2	Informationsquellen	287
4.2.3	Informationsverarbeitung	287
4.2.4	Gliederndes und integrierendes Vorgehen	289
4.3	Der Verlauf der Urteilsbildung	289
5	Die zweite Untersuchung	292
5.1	Die Auswahl der Informationen	292
5.2	Ergebnisse der 2. Untersuchung	294
6	Diskussion	297
7	Literatur	301

Diagnostische Fähigkeiten und diagnostische Erfahrung

(Klaus Fiedler)

Zusammenfassung/Summary		303
1	Einleitung	304
2	Klinische versus statistische Urteilsbildung - eine Provokation	307
3.1	Erkennen diagnostischer Gesetzmäßigkeiten	311
3.2	Testen diagnostischer Hypothesen	315
3.3	Die Rolle von Feedback in der Diagnostik	318
4	Über Ausbildung und Training in der Diagnostik	320
5	Literatur	324

Sachregister 328

Die Autoren 339